

Wertvolles Projekt wird weitergeführt

Es ist ein von Erfolg gekröntes Projekt, das AD(H)S betroffene Kinder und ihre Eltern unterstützt. Dank Spenden von Organisationen können zwei «AD(H)S-Bewegungsgruppen für Kinder» weitergeführt werden. Ein echtes Bedürfnis.

Von Janine Köpfler

Vaduz. – Kinder, die ADS oder ADHS haben, also an einer Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung leiden, haben es im Alltag nicht leicht. Sie sind schwer damit beschäftigt, die Reize der Umgebung zu filtern. Sie versuchen, darauf zu reagieren, haben jedoch Mühe, die eigenen Impulse zu kontrollieren, sind dementsprechend abgelenkt, unruhig und können sich kaum konzentrieren. Lenken vor allem Gedanken ab, sind die Kinder also eher in sich gekehrt und verträumt, sprechen Experten von ADS ohne Hyperaktivität. Wenn sie auf äussere Reize reagieren und jedem Impuls nachgeben müssen, erinnern sie an einen «Zappelphilipp», was ADHS genannt wird. Für die Kinder wie auch für ihre Eltern ist es eine grosse Herausforderung, in der Schule oder zu Hause Strukturen zu schaffen, die ein möglichst normales Verhalten erleichtern.

In Liechtenstein gibt es immer mehr Kinder und Jugendliche, die aufgrund von ADS/ADHS auffallen und mitunter aus Vereinen ausgeschlossen werden. Bestehende Gruppen, Trainer und Lehrer sind manchmal überfordert oder nicht befähigt, sich gezielt um die verhaltensauffälligen Kinder zu kümmern.

Mehr Anmeldungen als Plätze

Aus diesem Grund hat Daniel Hasler von der Bewegungspraxis Aikidan ein Projekt erarbeitet, um ADS/ADHS-betroffene Kinder zu unterstützen. Vergangenes Jahr gewann die Idee einer Bewegungsgruppe für Kinder den



Spielerisch fördern, aber auch fordern: Einmal in der Woche lernen von ADS oder ADHS betroffene Kinder in einer Bewegungsgruppe, wie sie sich besser konzentrieren und ihre Impulse kontrollieren können. Unter anderem zeigt ihnen Bewegungstherapeut Daniel Hasler Tricks der fernöstlichen Kampfkunst Aikido.

Bild Archiv/Daniel Schwendener

Chancengleichheitspreis der Regierung. Damit war der Grundstein für die erste Bewegungsgruppe gelegt. Nachdem es dann mehr Anmeldungen als Plätze in dieser Gruppe gegeben hat, hat sich Kiwanis Liechtenstein entschlossen, das Projekt zu unterstützen. Nun gibt es eine Gruppe für Kinder zwischen 5 und 9 Jahren und eine zweite für Kinder zwischen 9 und 13 Jahren. «Das Bedürfnis war von Anfang an sehr gross», sagt Daniel Hasler.

Spielerisch gefördert und gefordert

Die Kinder treffen sich einmal in der Woche in der Gruppe. Im Bewegungs-

training sollen sie vor allem ihre Sozial- und Selbstkompetenzen verbessern, erklärt Daniel Hasler. Sie lernen Wege und Möglichkeiten kennen, um sich besser konzentrieren und ihre Impulse kontrollieren zu können. Dabei ziehen die drei Trainer Daniel Hasler, Anika Hoppe und Doris Hassler Ansätze aus der Bewegungs- und Atemtherapie sowie der Psychomotorik mit ein. Ein hervorragendes Mittel, um an Wahrnehmungs- und Körperprozessen zu arbeiten, bieten auch die fernöstlichen Kampfkünste Aikido und Qi-Gong. Im Idealfall besuchen die Kinder die Bewegungsgruppe während eines Jahres. In dieser

Zeit lernen sie, mit sich und ihrer Umwelt umgehen zu können. Sie werden selbstständig, gestärkt und wissen beispielsweise, wie sie sich entspannen können. «Sie werden spielerisch gefördert, aber auch gefordert und mit Problemen konfrontiert», sagt Daniel Hasler. Die Gruppe sei weniger eine klassische Freizeitbeschäftigung, bei der sich Kinder austoben können. Im Wesentlichen gehe es um eine Auseinandersetzung mit dem Thema ADS/ADHS und das sei unter Umständen sehr anstrengend für die Kinder.

Aber auch Erfolg versprechend. Die Rückmeldungen der Eltern geben den

Trainern recht. Entwicklungsschritte sind erkennbar, weil die Kinder stets die gleichen Strukturen vorfinden und auch die Eltern angehalten werden, zu Hause eine Umgebung zu schaffen, die für die Kinder förderlich ist (siehe Elterntraining). Es sind solche Strukturen, die den Kindern Halt geben und sie stärken.

Finanzielle Unterstützung

Das Projekt hätte nicht besser anlaufen können. Nicht zuletzt aufgrund dieses Erfolgs entschieden sich Kiwanis Liechtenstein und die MariaMarina Foundation, das Projekt im grösseren Rahmen finanziell zu unterstützen. Die Bewegungsgruppe kann damit voraussichtlich bis Ende 2015 weitergeführt werden, was vor allem ADS/ADHS-betroffene Kinder und ihre Eltern freut, da es bis anhin kein ähnliches Angebot in Liechtenstein gibt.

Elterntraining

Eltern sind die eigentlichen Experten für ihre Kinder. Niemand kennt ein Kind besser. Hat ein Kind aber ADS oder ADHS, stossen oft auch die Eltern an ihre Grenzen. Diesem Umstand trägt Daniel Hasler von Aikidan Rechnung und organisiert zusammen mit der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan zweimal im Jahr ein sogenanntes Elterntraining. Dabei geht es um ADS/ADHS, Informationen zur interfamiliären Kommunikation und zu Erziehungsgrundsätzen. Die Eltern lernen Wege kennen, um den Familienalltag mit mehr Energie zu bewältigen. In einem Einführungsvortrag wird über den Inhalt des Elterntrainings informiert. Das Elterntraining besteht danach aus neun Blöcken.

Informationen: www.aikidan.ch

Sie sind im Netz.

Gehen Sie online. Täglich «Vaterland»-E-Paper.

Schwanger?



Wir sind für Sie da.

- Bei Überlastung
- ungeplanter Schwangerschaft
- Problemen mit dem Partner
- rechtlichen, finanziellen Fragen
- Fehlgeburt / Totgeburt
- Stimmungstief nach der Geburt
- unerfülltem Kinderwunsch
- nach Schwangerschaftsabbruch

schwanger.li

Schaan • Buchs • Feldkirch
Tel. 0848-003344
info@schwanger.li
www.schwanger.li

In Wissen und Bildung investieren

Die derzeitige Wirtschaftslage erfordert kluge und strategische Investitionen und ein gezieltes Sparen.

Eschen. – Um es mit den Worten von Benjamin Franklin (1706–90) zu sagen: «Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen.» Die Förderung von Bildung und Wissen ist der Kern des europäischen Bildungsprogramms «Lebenslanges Lernen». Wie man in Zeiten des Sparens diese europäischen Förderungen für die Investitionen in Wissen und Bildung nutzen kann, wird am 19. November vermittelt. Liechtenstein erzielt pro Jahr direkte Warenexporte (ohne Schweiz) von weit über 3 Milliarden Schweizer Franken. Dies ist ein beeindruckender Wert. Wie ist nun dieser Wirtschaftswert mit Bildung verknüpft? Damit ein Wirtschaftsraum so erfolgreich im internationalen Wettbewerb agieren kann, benötigt es wettbewerbsfähige Strukturen. Gut ausgebildete und hoch motivierte Fach- und Führungskräfte bilden da-

bei den Nabel zur Innovation. Die fortlaufende Weiterbildung am Arbeitsplatz oder an einer Bildungsinstitution unterstreicht das Ziel, die Innovationskraft zu steigern, um langfristig an der Spitze zu bleiben. Die Förderungen des europäischen Bildungsprogramms setzen genau an dieser Aus- und Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte in der Wirtschaft und in Bildungsinstitutionen an. Ebenso bietet das Programm dem Nachwuchs in der Schul-, Berufs- und Hochschulbildung die Möglichkeit, erste Bildungs- oder Berufserfahrungen in einem europäischen zu erleben. Je nach Programm, eigenen Zielsetzungen der teilnehmenden Bildungsorganisationen und Unternehmen ergeben sich unterschiedliche Schwerpunkte. Konkret kann dies die Absolvierung von Auslandspraktika für Fachkräfte sein, welche Fach-, Sprach- und Sozialkompetenzen fördern. Ein anders Beispiel kann ein internationales Team von Personalleitern sein, die gemeinsam das Thema «Wie ändert sich die Rekrutierung von Fachkräften?» erarbeiten. Angesprochen sind alle in-

teressierten Personen aus Bildung, Industrie, Gewerbe und Dienstleistung, die eine Teilnahme an einem EU-Bildungsprogramm erwägen und sich über die Teilnahmemöglichkeiten sowie EU-Förderungen informieren wollen. Wie man am europäischen Programm im Jahr 2013 teilnehmen kann und welche Förderungen man erhält, erfährt man am Infoabend. Die Veranstaltung findet am 19. November, von 18 bis 19.30 Uhr, im Haus St. Martin, Mehrzweckraum, in Eschen statt. Aus organisatorischen Gründen wird um telefonische oder schriftliche Anmeldung bis 17. November gebeten. Für Fragen steht das Aiba-Team gerne unter info@aiba.llv.li bzw. Tel. +423 236 7220 zur Verfügung. (pd)



ERWACHSENENBILDUNG

Wachstern

Neue Ideen, aus Wachs gearbeitet. Eine individuell vorbereitete Form – die Grösse kann selber bestimmt werden – wird mit flüssigem Wachs solange bearbeitet, bis ein wunderbarer weisser Stern entsteht. Zum Schluss schaut der Stern wie gefrosten aus und keiner gleicht dem anderen. Der Kurs 148 unter der Leitung von Irmgard Kühne findet am Freitag, 16. November, von 19 bis 23 Uhr in der Primarschule in Triesenberg statt. Mit Voranmeldung.

Mentaltraining – Grundkurs

Der Erfolg beginnt im Kopf. Unerwünschte Gedanken schleichen sich in den Kopf und rauben Kraft und Energie. Das muss nicht sein. Wenn man ein paar einfache Regeln einhält und den Fokus seiner Gedanken auf das Ziel richtet, steht dem Erfolg nichts mehr im Weg. Der Kurs 189 unter der Leitung von Esther Bezzola findet am Mittwoch, 21. November, 5., 12. und 19. Dezember und 9. Januar 2013, jeweils um 18 Uhr in der Stein Egerta in Schaan statt. Mit Voranmeldung.

Anmeldung/Auskunft: Erwachsenenbildung Stein Egerta, Schaan, Tel. +423 232 48 22, E-Mail: info@steinegerta.li

HERBST KONZERT 2012

Harmoniemusik Balzers Gemeindesaal Balzers
Willi Büchel, Leitung

Freitag, 16. November 2012, 20.15 Uhr
Sonntag, 18. November 2012, 17 Uhr

Freiwillige Kollekte
Für Einwohner von Balzers sowie Schüler, Lehrlinge und Studenten frei
www.hmb.li

Hauptsponsor: DJD Partners
Medienpartner: RadioL LIECHTENSTEIN